Knappe zwei Stunden nur dauerte das allererste Meisterschaftsspiel der Dichtelbacher in der Verbandsoberliga des RTTVR. Dann war am vergangenen Samstag in der Römerhalle die deftige 0:9-Klatsche in der Römerhalle gegen die favorisierte TTG Daun-Gerolstein besiegelt. Die TTG hatte bereits am frühen Nachmittag ein Marathon-Match beim VfR Simmern zu bestreiten gehabt und nach vier Stunden Spielzeit eine grandiose Aufholjagd zum 8:8-Unentschieden hingelegt.

Beide Mannschaften – der TuS Dichtelbach und die TTG – hatten bereits zu Zeiten der 2. Rheinlandliga und der 1. Rheinlandliga oft die Klingen gekreuzt. Meist zum Nachteil des TuS. Einzig im November 2008 hatte man damals noch gegen den ESV Gerolstein ein Unentschieden ergattern können. Im Saisonfinale 2015 war man ebenfalls mit 0:9 unterlegen. Das letzte Duell beider Mannschaften endete kurz vor dem Abbruch der ersten „Corona-Saison“ im März 2020 nach einem harten Kampf und spannenden Spielen 7:9.

Die Vorzeichen des diesjährigen Auftakts waren allerdings alles andere als rosig. Mit Nico Ballbach, Tobias Weber und Torsten Musshoff fehlten gleich drei nominelle Stammspieler. Allerdings konnten Sie durch drei motivierte Ersatzkräfte aus der 2. Mannschaft vertreten werden, die allesamt altbekannte Neuzugänge sind und bereits seit einigen Wochen an der Trainingsgruppe der 1. Mannschaft teilnehmen: Matthias Emmel, Jonas Heydt und Fabian Mades. Alle drei sind ehemalige Spieler der 1. Mannschaft.

Gleich bei der Begrüßung der Gäste, die aufgrund des langen Nachmittagsspiels etwas später als erwartet in Dichtelbach eintrafen, verwies Arturo Pastoriza in Vertretung des Kapitäns Nico Ballbach auf die klaren Kräfteverhältnisse. Er zeigte sich jedoch optimistisch, den einen oder anderen Nadelstich mit seinem Team setzen zu können. Das gelang auch fast in den

Auftaktdoppeln. Während sich Joel Mähringer/Jonas Heydt gegen das druckvolle und dennoch sichere Spiel des Spitzendoppels Max Klink/Michael Aubart in drei Sätzen geschlagen geben mussten, spielten Arturo Pastoriza/Dario Stenzhorn frei auf und gewannen den dritten Durchgang gegen Dirk Petzold/Dennis Muchamedin klar mit 11:3 zur 2:1-Führung. Dann riss allerdings etwas der Faden. Im entscheidenden fünften Satz unterlag das Dichtelbacher Topduo knapp mit 9:11. Die Begegnung der beiden Doppel 3 verlief zunächst einseitig zugunsten der Gäste. Erst in Durchgang drei konnten Matthias Emmel/Fabian Mades den Druck der Gegner Tim Klink/John Voßkämper brechen und kamen beim 11:7 selbst zu sehenswerten Punktgewinnen. Doch erneute Probleme bei der Platzierung und den Aufschlägen sorgten für die verdiente Viersatzniederlage.

In den Einzeln des vorderen Paarkreuzes dann ein dominanter Auftritt der Gäste aus der Eifel: Während Arturo gegen Petzold trotz 0:3-Niederlage noch einige schöne Punktgewinne verzeichnen konnte, fand der ins vordere Paarkreuz aufgerückte Dario gegen den starken Max Klink nie zu seinem Spiel. Auch hier folglich das gleiche Satzresultat.

In der Mitte boten dann sowohl Joel als auch sein Cousin Matthias etwas mehr Gegenwehr – zumindest lesen sich so die entsprechenden 1:3-Endergebnisse. Joel erwischte gegen Aubart einen guten Start und gewann gleich den ersten Durchgang (Foto). Dann tat er sich allerdings schwer gegen das sichere und gleichzeitig druckvolle Angriffsspiel des jungen TTGlers. Matthias am Paralleltisch nutze seine Chancen im ersten Satz nicht konsequent aus und verlor knapp mit 9:11. Tim Klink profitierte in dieser Phase von den sogenannten „kleinen Punkten“ und setzte sich mit 2:0 in den Sätzen ab. Doch Matthias kämpfte sich in Durchgang drei nochmals heran und konnte hier seinen Vorsprung mit 11:9 knapp zum Satzgewinn retten. Das Momentum schwappte auf Dichtelbacher Seite, denn auch in Satz vier erspielte sich Matthias bis zum 7:4 eine solide Führung. Doch dann riss der Faden und Punkt um Punkt ging an den jüngsten Spieler der Gäste, sodass auch diese Einzelniederlage besiegelt war.

Im hinteren Paarkreuz erhoffte sich der TuS nun wenigstens den einen Ehrenpunkt für diesen Abend. Und zumindest im Einzel von Jonas gegen Muchamedin schien es zunächst in diese Richtung zu laufen. Während Fabian gegen den Routinier der Gäste, Voßkämper, ein ordentliches, wenn auch nicht sehr gutes Spiel bot und in drei teilweise knappen Sätzen unterlag, spielte Jonas rasch eine 2:0-Satzführung heraus. In Durchgang drei konnte er sich dann in die Satzverlängerung retten und hatte sogar schon einen ersten Matchball. Den vergab er allerdings etwas überhastet. In Satz vier ein ähnliches Bild. Auch hier ging es in die Verlängerung und dieses Mal blieben vier Matchbälle vom jüngsten TuS-Akteur ungenutzt. Im Entscheidungssatz dann ein ausgeglichener Start bis zum 5:5. Anschließend konnte sich Muchamedin absetzen und besiegelte die erste deftige Niederlage für Dichtelbach in der Verbandsoberliga.

Leider kam Arturos zweites Einzel dadurch nicht mehr in die Wertung. Er lag gegen Max Klink etwas überraschend, aber völlig verdient mit 2:0 in den Sätzen in Führung. Das 0:9 für sich spricht einerseits eine deutliche Sprache. Dennoch soll es nicht über einige gute Ansätze hinwegtäuschen. Der Wille zu punkten war allen Spielern anzumerken, doch um zukünftig mehr Zählbares einzufahren, muss zusätzlich noch die Tagesform ans Limit gebracht werden.

Fazit des Spieltags: In dieser Aufstellung wird man aller Voraussicht nach die Dichtelbacher so rasch nicht wieder spielen sehen. Vielleicht wären in Stammbesetzung auch ein paar Zähler mehr geglückt. Aber für einen Punktgewinn gegen eine erstarkte TTG Daun-Gerolstein (die ersten fünf Spieler mit QTTR-Werten zwischen 1860 und 2000) wird sich der TuS zukünftig weiterhin sehr strecken müssen. Die Einstellung der Hausherren lies jedoch trotz unterschiedlicher Leistungen nie zu wünschen übrig. Ziel ist es, dass darauf aufgebaut wird und dann in Spielen mit größeren Punktaussichten auch die wenigen sich bietenden Chancen besser genutzt werden. Ein Dank geht im Übrigen an die Zuschauer, die trotz des einseitigen Spielverlaufs stets versuchten, die Heimmannschaft zu unterstützen. Das nächste Spiel am 1. Oktober wird erneut um 19:00 Uhr in der Römerhalle ausgetragen. Die TTG Mündersbach/Höchstenbach sind trotz ihrer deutlichen 9:2-Niederlage in Simmern im Parallelspiel des Samstagabends klar als favorisiert anzusehen.

Hier geht es zum Video des Spiel gegen die TTG Daun-Gerolstein.